

Brief von Otto Lilienthal an Alois Wolfmüller in Landsberg a. Lech  
handschriftlich, 2 Seiten  
auf Briefbogen der Maschinenfabrik Otto Lilienthal

Original: Deutsches Museum, Sondersammlungen  
Transkription veröffentlicht in „Otto Lilienthal's Flugtechnische Korrespondenz“  
Otto-Lilienthal-Museum Anklam 1993

[fett/kursiv= Druck]

**Otto Lilienthal**

**Maschinen-Fabrik.**

**Specialität: Gefahrlose Dampfkessel.**

**Dampfmaschinen, Heizungen, Transmissionen**

**Berlin, den 8. November 1893**  
**SO., Köpnickerstr. 110**

Sehr gern bin ich bereit, Ihnen die gewünschte Auskunft zu schreiben. Die Veröffentlichungen, welche über meine Flugversuche erschienen sind, haben überall großes Interesse erregt, so daß von mehreren Seiten mir die Herstellung von Segelapparaten übertragen wurde und demnächst ähnliche Versuche vielfach zur Ausführung gelangen werden. Es kann nicht ausbleiben, daß durch solche höchst anregenden Experimente das Interesse für die Flugtechnik wesentlich gefördert wird. Ihre an Storchen gemachten Beobachtungen kann ich nur bestätigen. Durch Ihren Beitritt zum Münchener Verein [für Luftschiffahrt] erhalten Sie alle Monate die Zeitschrift des Vereins, worin alles Nennenswerte über die Flugfrage erscheint. Sollten Sie sich gut orientiren wollen, würde dies am besten geschehen, wenn Sie Einsicht in die letzten 2 oder 3 Jahrgänge dieser Zeitschrift nähmen. Im Folgenden die Antworten auf die gestellten Fragen:

1. Die Kosten eines Segelapparates betragen für mich ohne Verdienst ca. 300 Mk, und da ich kein Geschäft hieraus ableiten möchte, so habe ich die Apparate den Interessenten für 300 Mk geliefert.
  2. Die Herstellungszeit für einen Segelapparat dauert 4 Wochen.
  3. Das Hauptmaterial ist Holz mit Bandeisen und Draht versprengt. Die Sicherheit ist ca. 5fach.
  4. Die Horizontalcomponente der Geschwindigkeit betrug beim Flug gegen mäßigen Wind das 8-10fache der Fallgeschwindigkeit, sodaß also im günstigsten Falle der Flug unter einer Neigung von 6° stattfand.
  - 5 Mittheilungen über meine Fundamentalexperimente und die Entwicklung meiner Theorien finden Sie in meinem Werke: "Der Vogelflug als Grundlage der Fliegekunst", Berlin, R. Gärtners Verlag, Schönebergerstr. 26.
- Hochachtungsvoll  
Otto Lilienthal